

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Geschäftsführung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Im Fokus standen insbesondere die Fortschritte im Rahmen der strategischen Expansion sowie der Ausbau der operativen Kapazitäten.

Im Zuge der Standorterweiterung in Dillingen/Saar wurde zum Ende des ersten Quartals 2025 ein wesentlicher Meilenstein erreicht: Die Thermolysereaktoren TAD 2 und TAD 3 konnten erfolgreich in Betrieb genommen werden. Diese Entwicklung stellt einen bedeutenden Schritt zur Skalierung der technologischen Kapazitäten dar. Ergänzend hierzu wird nach Aufnahme des Regelbetriebs der Mahl- und Pelletieranlage seit April dieses Jahres und deren im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Ertüchtigung auf die Zielausbringung eine weitere Optimierung in der Produktion der Gesamtanlage erwartet.

Ein weiterer wichtiger Fortschritt wurde mit dem offiziellen Spatenstich am 14. November 2025 für das neue, unternehmenseigene Werk in Perl-Besch erzielt. Mit Abschluss der dort geplanten Maßnahmen wird eine jährliche Recyclingkapazität von mehr als 22.000 Tonnen Altreifen angestrebt.

Zur Sicherstellung eines geschlossenen und stabilen Wertschöpfungskreislaufs wurden bestehende Partnerschaften weiter gefestigt und neue vertragliche Vereinbarungen vorangetrieben. Hervorzuheben sind hierbei insbesondere die Kooperationen mit der Continental AG und Schwalbe, die sowohl als Lieferanten von Altreifen als auch als Abnehmer von recyceltem Carbon Black (rCB) eine zentrale Rolle einnehmen. Im Bereich der Ölvermarktung bleibt BASF der wichtigste strategische Partner.

Die Gesellschaft verfolgt weiterhin das Ziel, Pyrum-Recyclingwerke für nationale und internationale Kunden zu planen und zu bauen. Der geografische Schwerpunkt liegt derzeit auf dem europäischen Markt, insbesondere in Griechenland, Tschechien, Belgien und Deutschland. Die Umsetzung soll sowohl über Joint Ventures als auch über eigenständige oder fremdbetriebene Werke erfolgen.

Der Aufsichtsrat stellt zudem fest, dass das Unternehmen weiterhin konsequent seinen Leitbildern folgt. Hierzu zählen insbesondere die Sicherstellung einer hohen Kundenzufriedenheit, die Förderung engagierter und motivierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung. Das ausgeprägte Umweltbewusstsein und das klare Bekenntnis zur Nachhaltigkeit sind fest in der Unternehmenskultur verankert und werden im operativen Alltag aktiv gelebt und weiterentwickelt.

Mein besonderer Dank jedoch gilt Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das entgegengebrachte Vertrauen in die Pyrum Innovations AG, den Vorstand und die gesamte Belegschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Kontinuierlicher Dialog mit dem Vorstand

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir unsere Kontroll- und Beratungsaufgaben als Aufsichtsrat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung mit größter Sorgfalt erfüllt. Wir wurden vom Vorstand regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über die Unternehmenslage informiert und haben diesen aktiv bei der Unternehmensführung, der strategischen Weiterentwicklung sowie bei wesentlichen Geschäftsereignissen begleitet und die zugrunde liegenden Optionen eingehend diskutieren.

Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam die Geschäftsentwicklung, Unternehmenspolitik und -planung intensiv erörtert. Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, sowie Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wurden umfassend mit dem Vorstand besprochen. Die Zusammenarbeit war dabei stets von einem vertrauensvollen und offenen Austausch geprägt.

Im Berichtsjahr fanden neben den vier turnusmäßigen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates am 18. März 2025, 6. Mai 2025, 16. September 2025, 8. Dezember 2025 auch sieben außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Die Sitzungen fanden in der Regel als Präsenzsitzungen und teils als Videokonferenzen statt.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats informierte der Vorstand umfassend über die Lage und Entwicklung des Unternehmens. Dabei wurden alle wesentlichen Schritte zur strategischen Ausrichtung sowie bedeutende Einzelmaßnahmen mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Der Aufsichtsrat hatte ausreichend Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands kritisch zu hinterfragen und sich von der ordnungsgemäßen Unternehmensführung zu überzeugen.

Auch außerhalb der Sitzungen wurden die Aufsichtsratsmitglieder regelmäßig und zeitnah durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die Finanz- und Ertragssituation, die Unternehmensplanung, Chancen und Risiken sowie relevante Einzelthemen informiert.

Schwerpunkte der Aufsichtsratssitzung

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2025 in allen Sitzungen intensiv mit den umfassenden und detaillierten Berichten des Vorstands auseinandergesetzt. Dabei wurde die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, wesentliche strategische Fragestellungen sowie die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen eingehend erörtert und gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert.

Ein zentraler Gegenstand der Beratungen war die Prüfung verschiedener Finanzierungsoptionen im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit. Im Fokus standen hierbei insbesondere die Erweiterung des Standorts Dillingen, die Errichtung des neuen Werks im Saarland sowie weitere nationale und internationale Projekte. In diesem Zusammenhang beschloss die Gesellschaft zunächst eine Kapitalerhöhung im Umfang von 5,6 Mio. € und im November 2025 eine Bezugsrechtskapitalerhöhung gegen Bareinlage mit einem geplanten Volumen von bis zu 21 Mio. €

sowie einem Bezugspreis von 27,50 € je Aktie. Die Kapitalerhöhung wurde im Dezember 2025 erfolgreich durchgeführt und führte zu einem Bruttoerlös von rund 13,6 Mio. €. Die Maßnahme dient maßgeblich der Finanzierung der Expansionsvorhaben im Jahr 2026.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat fortlaufend mit dem Betrieb und der Weiterentwicklung der bestehenden Anlagen. Besonderes Augenmerk lag auf dem Fortschritt des Ausbaus am Standort Dillingen, insbesondere auf dem Betrieb der Thermolysereaktoren TAD 2 und TAD 3 sowie auf der Inbetriebnahme und Weiterentwicklung der Mahl- und Pelletieranlage. Ebenso wurde die Entwicklung des neuen Standorts in Perl-Besch eng begleitet.

Im Hinblick auf die internationale Expansion und den Aufbau weiterer Werke verfolgte der Aufsichtsrat insbesondere die Projektentwicklung in Tschechien aufmerksam und unterstützte die entsprechenden Finanzierungs- und Strukturierungsmaßnahmen.

Weitere Einzelheiten zu den behandelten Themen und zur Entwicklung der Gesellschaft sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen.

Aufgrund seiner geringen Größe hat der Aufsichtsrat bisher aus Effizienzgründen davon abgesehen, Aufsichtsratsausschüsse zu bilden.

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 100 % Prozent. Die Sitzungen fanden in der Regel als Präsenzsitzungen und teils als Videokonferenzen statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

	Sitzungsanzahl	Teilnahme in %
Alf Schmidt (Vorsitzender)	[11/11]	[100]
Renata Bandov	[11/11]	[100]
Jürgen Opitz	[11/11]	[100]
Matthias Lindner	[11/11]	[100]
Hans-Jürgen Maas	[11/11]	[100]

Jahresabschlussprüfung und Konzernabschlussprüfung 2025

Der Jahresabschluss und der aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurden vom Vorstand der Pyrum Innovations AG nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt, hierbei wurden der Anhang und der Konzernanhang zusammengefasst. Die BRBD Reger Hecht GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Eschborn hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut

der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor, so dass eine intensive Beschäftigung mit und Beratung der Unterlagen stattfinden konnte.

An der Sitzung des Aufsichtsrats am 5. Mai 2026 zur Beratung der Jahresabschlussunterlagen, nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über die wesentlichen Prüfungsergebnisse. Die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden im Detail diskutiert. Bei der eigenen Prüfung der Jahres- und Konzernabschlussunterlagen durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwendungen, so dass sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen hat.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Pyrum Innovations AG zum 31. Dezember 2025 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 5. Mai 2026 gebilligt und der Jahresabschluss damit zugleich festgestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat und Vorstand der Pyrum Innovations AG hat es im Berichtsjahr 2025 keine personellen Veränderungen gegeben.

Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2026 ist das globale wirtschaftliche Umfeld weiterhin von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit sowie anhaltenden Herausforderungen in internationalen Lieferketten geprägt. Trotz einzelner Erholungstendenzen bleibt die konjunkturelle Entwicklung insgesamt volatil. Insbesondere das erhöhte Zinsniveau, inflationsbedingte Belastungen sowie geopolitische Risiken wirkten sich weiterhin auf Investitionsentscheidungen und Finanzierungsbedingungen aus.

Zusätzliche Unsicherheiten ergeben sich aus wirtschafts- und handelspolitischen Maßnahmen der Regierung in den USA. Protektionistische Ansätze sowie Veränderungen in der Steuer- und Regulierungspolitik beeinflussten die internationalen Handelsbeziehungen und führen teilweise zu veränderten Rahmenbedingungen für global agierende Unternehmen.

Im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik sind ebenfalls differenzierte Entwicklungen zu beobachten. Politische Entscheidungen in den USA, darunter der erneute Rückzug aus dem Pariser Klimaabkommen sowie eine verstärkte Förderung fossiler Energieträger, könnten die internationale Dynamik im Klimaschutz temporär abschwächen.

Für die Pyrum Innovations AG ergeben sich daraus sowohl Risiken als auch Chancen. Während kurzfristige Unsicherheiten im regulatorischen Umfeld sowie potenziell schwankende

Nachfrageentwicklungen Einfluss auf Investitionsentscheidungen von Partnern und Kunden haben können, bleibt der strukturelle Trend hin zu nachhaltigen Recyclinglösungen und einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft grundsätzlich intakt. Insbesondere in Europa, wo regulatorische Vorgaben und Umweltstandards weiterhin hoch sind, sieht sich das Unternehmen in seiner strategischen Ausrichtung bestätigt.

Der Aufsichtsrat stellt fest, dass trotz einzelner Verzögerungen bei Projekten oder regulatorischen Maßnahmen in einigen Ländern keine grundlegende Abkehr von Klimazielen erkennbar ist. Vielmehr eröffnet die fortschreitende Transformation hin zu einer nachhaltigeren Industrie langfristig weiterhin attraktive Wachstumschancen für das Geschäftsmodell der Gesellschaft, insbesondere im Bereich des Recyclings von Altreifen und der Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe.

Die regulatorischen Rahmenbedingungen in Europa wirken in ihrer Gesamtheit klar unterstützend auf das Geschäftsmodell der Pyrum Innovations AG. Insbesondere die konsequente Ausrichtung der europäischen Politik auf Kreislaufwirtschaft, Dekarbonisierung und nachhaltige Rohstoffnutzung führt sowohl zu einer strukturell gesicherten Rohstoffbasis als auch zu einer steigenden Nachfrage nach recycelten Produkten.

Damit ergeben sich für die Gesellschaft **langfristig stabile und wachstumsfördernde Marktbedingungen**, trotz kurzfristiger konjunktureller Schwankungen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Dillingen, den 5. Mai 2026

Der Aufsichtsrat



Alf Schmidt
Vorsitzender